



Beobachtungszeitraum: 18.05. - 24.05.2019

Schwärmflug setzt wieder ein

Mit den aktuell wärmeren Tagen setzt sich der Schwärmflug nach 3-wöchiger Pause fort, mit Ausnahme der Gipfellagen >900 m. Damit einhergehend erhöht sich das Stehendbefallsrisiko. Inwieweit der Hauptschwarm in der NLP-Region vielerorts noch Ende Mai oder erst im Juni abgeschlossen wird, werden die kommenden Tage zeigen. Generell gilt: trotz dessen die Frühjahrsdispersion des Buchdruckers in 2019 witterungsbedingt sehr verzögert verläuft, kann hinsichtlich Populationsentwicklung und Befallsrisiko noch keine Entwarnung gegeben werden – die Kalamität besteht weiterhin!

Aktuelle Situation

Die Fangzahlen der vergangenen Woche (Flugwoche 20. KW) gingen erneut nicht über die 640 Buchdrucker bzw. 4000 Kupferstecher pro Falle hinaus und befanden sich somit witterungsbedingt nun in der 3. Woche in Folge auf sehr niedrigem Niveau (Abb. 1 und 2). Diese ungewöhnlich lange Schwärmpause ist mit den aktuell vorherrschenden wärmeren Temperaturen nun erstmal zu Ende – die Überwinterer, die ja zum großen Teil noch nicht ausgeflogen sind, beginnen wieder zu schwärmen. Dieser Umstand wird sich erst in den Fallenfängen in der kommenden Woche widerspiegeln. Mit der erwarteten intensiven Schwärmaktivität aktuell erhöht sich das Risiko für frischen Stehendbefall in Lagen <900 m.

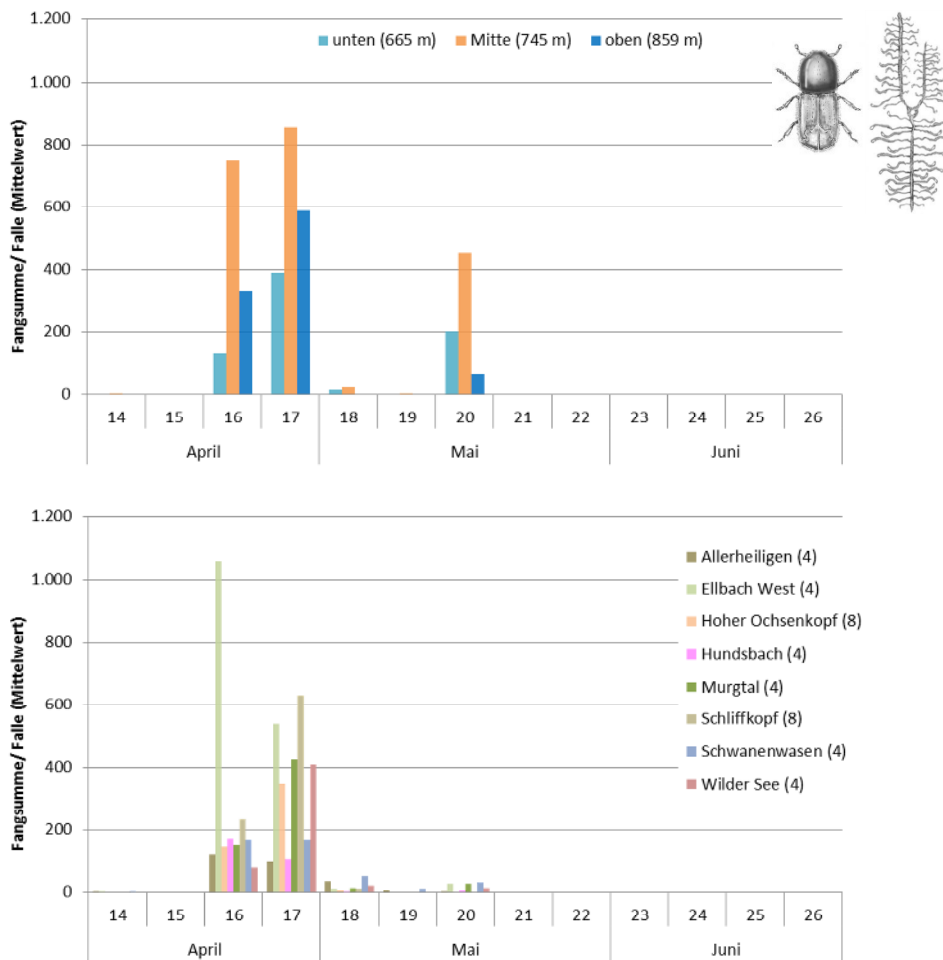


Abb. 1: Buchdrucker-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (oben; Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 20. KW = Flugwoche; Zeichnung: Wald und Holz NRW) sowie im NLP-Pufferstreifen (unten; Mittelwerte aus 4 bzw. 8 Fallen / Standort; 20. KW = Flugwoche; Einzelwerte siehe Tab. 1).

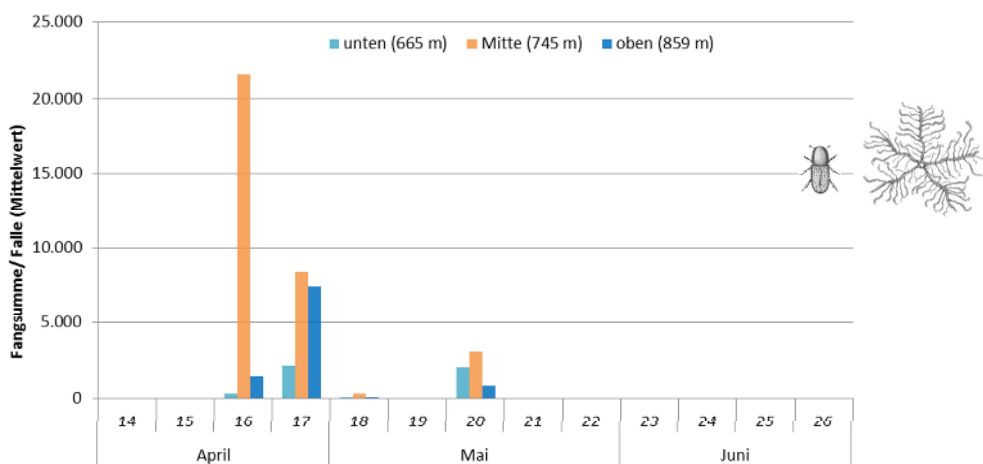


Abb. 2: Kupferstecher-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 20. KW = Flugwoche; Zeichnung: Wald und Holz NRW)

Ausblick

Nach den potentiellen Schwärmtagen in Lagen bis ca. 900 m noch bis Sonntag wird es in der letzten Maiwoche dann voraussichtlich wieder kühl und unbeständiger. Eine erneute einwöchige Schwärmpause in der NLP-Region könnte die Folge sein. Die Hochlagen >900 m werden von schwärmtauglichen Temperaturen seit Ostern weiterhin verschont, dort setzt sich der Ausflug voraussichtlich erst im Juni fort.

Handlungsempfehlungen

Die Empfehlungen ändern sich gegenüber letzter Woche nicht: Der Fokus sollte sich je nach Höhenlage und Exposition jetzt auf das **frühzeitige Erkennen, die Aufarbeitung und Abfuhr von Stehendbefall** durch die Überwinterer richten. Die ersten Anzeichen von Frühjahrsbefall sind Harztröpfchen am Kronenansatz, Spechtspiegel und braunes Bohrmehl am Stammfuß oder hinter Rindenschuppen. Priorität bei der Neubefallssuche haben besonnte aufgelockerte Bestände, Bäume in der Nähe zu (sanierterem) Vorjahresbefall sowie an freigestellten Bestandesrändern.

Soweit noch nicht geschehen, sollte die **Aufarbeitung der Wind-, Eis- und Schneebrüche** aus dem Winter und Frühjahr weiter vorangetrieben und spätestens bis zum Zeitpunkt des Ausfluges der F1-Generation (ab Ende Juni) abgeschlossen werden.

Im oder am Wald lagernde **Polter mit besiedeltem Holz** bitte unbedingt **rechtzeitig vor dem Ausflug der Käfer abfahren oder unschädlich machen**.

Tab. 1: Einzelauflistung der Fangzahlen des Monitoringnetzes im NLP-Pufferstreifen

KW					April				Mai	Gesamt
	14	15	16	17	Summe	18	19	20	Summe	
Allerheiligen	14	0	480	390	884	135	35	14	184	1068
29	3	0	65	60	128	23	6	2	31	159
30	5	0	75	100	180	36	11	5	52	232
31	0	0	120	80	200	58	8	6	72	272
32	6	0	220	150	376	18	10	1	29	405
Ellbach West	12		4240	2160	6412	37	2	108	147	6559
37			800	360	1160	6	2	28	36	1196
38			640	280	920	5	0	11	16	936
39	12		2080	1080	3172	25	0	44	69	3241
40	0		720	440	1160	1	0	25	26	1186

Hoher Ochsenkopf	0	1165	2787	3952	52	0	4	56	4008	
5	0	260	950	1210	5	0	0	5	1215	
6	0	210	1050	1260	11	0	0	11	1271	
7	0	140	380	520	14	0	0	14	534	
8	0	30	65	95	10	0	0	10	105	
9	0	100	118	218	5	0	0	5	223	
10	0	110	130	240	6	0	1	7	247	
15	0	155	29	184	1	0	1	2	186	
16	0	160	65	225	0	0	2	2	227	
Hundsbach		680	423	1103	20	0	25	45	1148	
1		240	200	440	5	0	8	13	453	
2		120	85	205	5	0	17	22	227	
3		120	73	193	5	0	0	5	198	
4		200	65	265	5	0	0	5	270	
Murgtal		600	1700	2300	54	7	102	163	2463	
21		80	100	180	15	3	60	78	258	
22		160	600	760	5	0	17	22	782	
23		280	640	920	27	4	8	39	959	
24		80	360	440	7	0	17	24	464	
Schliffkopf	3	1869	5067	6939	86	20	0	106	7045	
33	0	165	246	411	4	0	0	4	415	
34	0	3	24	27	0	1	0	1	28	
35	3	424	250	677	27	0	0	27	704	
36	0	550	276	826	5	1	0	6	832	
41	0	160	1160	1320	9	4	0	13	1333	
42	0	132	960	1092	30	2	0	32	1124	
43	0	240	1920	2160	10	12	0	22	2182	
44	0	195	231	426	1	0	0	1	427	
Schwänenwasen	23	670	670	1363	208	39	134	381	1744	
17	5	100	100	205	5	0	3	8	213	
18	11	120	120	251	3	0	1	4	255	
19	0	200	200	400	150	30	100	280	680	
20	7	250	250	507	50	9	30	89	596	
Wilder See		320	1640	1960	87	5	54	146	2106	
25		80	120	200	17	2	15	34	234	
26		120	200	320	18	0	12	30	350	
27		80	520	600	0	0	19	19	619	
28		40	800	840	52	3	8	63	903	
Gesamt	52	0	10024	14837	24913	679	108	441	1228	26141

verantwortlich für diesen Newsletter:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abteilung Waldschutz, Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.

Kontakt: Markus.Kautz@forst.bwl.de